

Starten: Bahn West!



Starten: Bahn West!

c/o Stadtteilhaus Lurup
Böverstand 38, 22547 Hamburg
Ansprechpartner: Jürgen Beeck
Telefon: 040-88128637
E-Mail: Starten1bahnwest@web.de
www.Starten-Bahn-West.de

Eine Verkehrsinitiative von
Borner Runde • Luruper Verkehrs-AG
Bürgerinitiative Volkspark • Arbeitskreis Verkehrsplanung Schenefeld

Pressemitteilung

Schnell – bequem - bezahlbar

Maßnahmen, die das Busnetz verbessern können

Die Straßen im Hamburger Westen sind nicht nur in der Hauptverkehrszeit überlastet, sondern auch wegen Staus auf der A7/A23 und Großveranstaltungen in den Arenen. Eine Besserung ist nicht in Sicht, weil der anhaltende Bau von Wohn- und Gewerbegebieten in Schenefeld, Lurup und Bahrenfeld sowie die Planung des Wissenschafts-Campus an der Trabrennbahn mehr Verkehr nach sich ziehen werden.

Weil die versprochene Schnellbahn nach Lurup frühestens 2040 (!) kommt, sind kurzfristig umsetzbare Zwischenlösungen erforderlich, mit denen der Autoverkehr durch attraktiven ÖPNV reduziert werden kann. Deshalb hat Starten: Bahn West! (StBW) unter dem Motto „Schnell – bequem – bezahlbar, Maßnahmen, die das Busnetz verbessern können“ einen umfangreichen Katalog zusammengestellt (s.a. Anlage). Kernforderungen sind:

Kurze und störungsfreie Fahrzeiten: Auf den Metrobuslinien (2, 3, 21, 22) ist die Einrichtung von Busspuren zu prüfen. Dadurch kann die Anschlusssicherheit an Knotenpunkten gewährleistet werden. Der Osdorfer Born würde mit einer Expressbuslinie zur nächsten S-Bahnhaltestelle oder einer Direktlinie in die Innenstadt profitieren. DESY braucht eine schnelle Busverbindung zu den S-Bahnhöfen Othmarschen (S1) und Eidelstedt (S21/S3/AKN).

Metrobus-Standard für alle Metrobuslinien auf der gesamten Fahrtstrecke. Durch engere Taktfrequenz und größere Fahrzeuge wird der Sitzkomfort verbessert.

Auch mit dem Fahrpreissystem muss der Bus attraktiver werden. Der Schnellbuszuschlag muss ebenso entfallen, wie unsinnige Zahlengrenzen, die die Busfahrt zum nächsten Einkaufszentrum unnötig teuer machen.

Der Katalog wurde den Fraktionen in Bürgerschaft und Bezirksversammlung vorgelegt. CDU und FDP nahmen keine Stellung, SPD und GRÜNE verwiesen auf die Fahrplanänderungen zum 09.12.2018. Lediglich die LINKE zeigte sich offen für neue Wege in der Hamburger Verkehrspolitik, wie Expressbusse oder Busspuren.

Dennoch hoffen wir, mit diesem Katalog im Zusammenhang mit den in diesem und im nächsten Jahr anstehenden Wahlen einen Beitrag zur Neuorientierung in der Hamburger Verkehrspolitik leisten zu können, damit Altona bei weniger Schadstoff- und Lärmbelastungen eine gute Mobilität erhält.

Jürgen Beeck
(Sprecher StBW)
Hamburg, den 08.01.2019